

INHALT

§ 1: Quellen und Literatur	1
--------------------------------------	---

Kapitel 1 Jugendzeit (1483–1505)

§ 2: Elternhaus und Schule	4
§ 3: Das philosophische Grundstudium	6
§ 4: Die Religiosität der Gesellschaft	9

Kapitel 2 Mönch, Priester und Theologe (1505–1512)

§ 5: Luther wird Bettelmönch und Priester	11
§ 6: Unter den Anforderungen des Mönchs- und Priesterstandes	14
§ 7: Das wissenschaftliche Theologiestudium	17
§ 8: Johannes von Staupitz, Luthers Ordensvorgesetzter und Seelsorger – Luthers Romreise	20

Kapitel 3 Der Wittenberger Professor 1512–1517/18

§ 9: Wittenberg	23
§ 10: Doktor der Theologie – auf den Wegen einer biblischen Theologie	24
§ 11: Der wahre Sinn des biblischen Ausdrucks „iustitia Dei“	28
§ 12: Mit Paulus und Augustin gegen die scholastische Theologie	32
§ 13: Verantwortung im Orden und in der kirchlichen Öffentlichkeit	37

Kapitel 4 Der Ablassstreit bis Ende 1518

§ 14: Der Petersablaß	41
§ 15: Luthers Kritik am Ablass	44
§ 16: Die ersten Reaktionen auf Luthers Ablasskritik	48
§ 17: Die Heidelberger Disputation und die Wittenberger Studienreform	52
§ 18: Eröffnung des römischen Prozesses; Verhör durch Cajetan; erste Ap- pellation Luthers	56

Kapitel 5

Die Ausweitung der Sache Luthers (1519/20)

§ 19: Das diplomatische Zwischenspiel der Miltitzziade und die Ablaßdekretale Leos X	62
§ 20: Die Leipziger Disputation mit Eck	66
§ 21: Neue Themen in populären Schriften; erste offizielle Verurteilungen; Sympathien der Humanisten	72

Kapitel 6

Konturen der reformatorischen Theologie

§ 22: Die Einheit und Vollmacht der Christenheit	77
§ 23: Der „christliche Adel deutscher Nation“ wird aufgerufen zur Reformation der Christenheit	81
§ 24: Die neue Begründung der Sakramente	84
§ 25: Die Freiheit und die guten Werke eines Christen	90

Kapitel 7

Roms Anathema – Luthers Verantwortung vor Kaiser und Reich

§ 26: Der Abschluß des römischen Prozesses	94
§ 27: Luthers Verwerfung der römischen Jurisdiktion	98
§ 28: Vor Kaiser und Reich, Worms 1521	102

Kapitel 8

Die Anfänge im Aufbau evangelischen Gemeindelebens, 1522–1524

§ 29: Auf der Wartburg	109
§ 30: Rückkehr nach Wittenberg in der Verantwortung für den Kurs der Reformation	118
§ 31: Die Gottesdienstreform	123
§ 32: Rechtliche und institutionelle Komponenten des Gemeindelebens: Pfarrerwahl, Gemeiner Kasten, Schule	127
§ 33: Das Evangelium und das weltliche Rechtsleben	131

Kapitel 9

Die Entscheidungen der Jahre 1524/25

§ 34: Die Absage an Müntzer und Karlstadt	139
§ 35: Das Urteil über die Forderungen und den Aufruhr der Bauern 1525	144
§ 36: Heirat und Hausstand	149
§ 37: Der Bruch mit Erasmus	152

Kapitel 10

Die Jahre des territorialen Ausbaus der Reformation, 1526–1530

§ 38: Die Auseinandersetzung mit Zwinglis Abendmahlsauffassung	156
§ 39: Die erste kursächsische Visitation, die zweite Etappe der Gottesdienst- und Gemeindereform	161
§ 40: Die Türkenfrage	166
§ 41: Bekenntnis, Bündnis, Widerstandsrecht	170
§ 42: Die Coburg-Zeit	175

Kapitel 11

Die Jahre der reichspolitischen Sicherung der Reformation, 1531–1539

§ 43: Reichsständische Selbstbehauptung der Reformation	180
§ 44: Die Täufer und das Problem der öffentlichen Toleranz	186
§ 45: Fortschreitende Neuorganisation von Universität und Kirche	190
§ 46: Abendmahlskonkordie und Antinomerstreit	196
§ 47: Die Konzilsfrage und Luthers Schmalkaldische Artikel	203

Kapitel 12

Die letzten Lebensjahre,
Jahre wachsender religionspolitischer Versteifung im Reich

§ 48: Kirche und Geschichte	207
§ 49: Die Auseinandersetzung mit dem Judentum	214
§ 50: Kirchenpolitische Verwicklungen im Reich	219
§ 51: Krankheiten, letztes Wirken, Tod	227